

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 25

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II. Reguläre Studierende.

Abteilung.	I	II	III	IVa	IVb	Va	Vb	Vc	VIa	VIb	Total
1. Jahreskurs	23	61	115	51	6	14	19	3	8	7	307
2. »	22	46	83	49	4	12	15	8	2	10	251
3. »	16	43	83	52	—	10	20	3	8	11	246
4. »	14	44	81	49	—	—	—	—	9	—	197
Summa	75	194	362	201	10	36	54	14	27	28	1001
Für d. Wintersemester resp. d. Stud.-Jahr 1899/1900 wurd. neu aufgenommen Studierende, welche eine Fachschule bereits absol- viert hatten, liessen sich neuerdings einschreiben Studierende früherer Jahrg.	23	64	134	69	6	13	17	2	9	5	342
	—	3	3	7	2	—	1	—	2	1	19
	52	127	225	125	2	23	36	12	16	22	640
Summa	75	194	362	201	10	36	54	14	27	28	1001
Von den 342 Neu-Aufge- nommenen hatten, ge- stützt auf die vorgelegten Ausweise über ihre Vor- studien, Prüfungserlass:	11	48	93	60	6	13	13	2	6	5	257
Von d. regul. Studierenden sind aus der Schweiz	57	116	204	97	7	36	50	13	20	19	619
Oesterreich-Ungarn . . .	4	10	40	26	—	—	—	—	4	—	84
Deutschland	6	10	22	17	2	—	1	—	1	3	62
Russland	—	5	10	8	—	—	1	—	—	4	28
Holland	—	2	20	4	1	—	—	—	1	—	28
Rumänien	5	19	2	1	—	—	—	—	—	—	27
Italien	—	5	14	7	—	—	—	—	—	—	26
Skandinavien	—	11	5	7	—	—	—	—	—	—	23
Grossbritannien	—	3	3	16	—	—	—	—	—	—	22
Amerika	2	3	6	7	—	—	1	—	1	1	21
Frankreich	—	4	6	5	—	—	—	—	—	1	16
Dänemark	—	1	13	1	—	—	—	—	—	—	15
Luxemburg	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	8
Indien	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	5
Griechenland	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	4
Türkei	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Serbien	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Bulgarien	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Belgien	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Afrika	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Portugal	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Spanien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summa	75	194	362	201	10	36	54	14	27	28	1001

Als *Zuhörer* haben sich für einzelne Fächer an den Fachschulen, hauptsächlich aber für philosophische und naturwissenschaftliche Fächer einschreiben lassen 310
wovon 129 Studierende der Universität sind. Dazu 1001
reguläre Studierende; als Gesamtfrequenz im Winter-

semester 1899/1900 ergibt sich somit 1311 (98/99: 1234)

Zürich, den 1. Dezember 1899.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
Gnehm.

Litteratur.

Abaques des efforts tranchants et des moments de flexion développés dans les poutres à une travée par les surcharges du règlement du 29 août 1891 sur les ponts métalliques. Par Marcelin Duplaix. Paris 1899.

Eine elegant ausgestattete Sammlung graphischer Tabellen, welche dem französischen Eisenbahningenieur erlaubt, die für die Nachrechnung seiner Brücken laut ministerieller Verordnung notwendigen Momente und Scherkräfte unmittelbar zu entnehmen, allerdings nur soweit es sich um einfache Balkenbrücken handelt. Die gesuchten Werte sind durch Höhenkurven dargestellt, die beigegebenen theoretischen Erörterungen

und Erklärungen enthalten eine allen Anforderungen entsprechende kurze Lehre des bezüglichen Kapitels aus dem Gebiete der Statik. Für ein derartig ausgedehntes Land wie Frankreich lohnt sich offenbar die Aufstellung so ausführlicher Tabellen, weil eine sehr grosse Anzahl von Objekten auf die nämlichen Vorschriften zu berechnen sind, während für ein kleineres Land, wie das unsrige, bescheidnere Zusammenstellungen genügen.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Elektrizität, ihre Erzeugung, praktische Verwendung und Messung. Mit 54 Abbildungen. Für jedermann verständlich kurz dargestellt von *Dr. Bernhard Wiesengrund*. 4. veränderte Auflage (11—13 Tausend) teilweise bearbeitet von Prof. *Dr. Russner*. Frankfurt a. M. 1899. Verlag von H. Bechhold. Preis 1 M.

Das Acetylen in der Technik. Von Prof. *Dr. Felix B. Ahrens*. Mit 25 Abbildungen. Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Band IV. Stuttgart 1899, Verlag von Ferd. Enke. Preis 1,20 M.

Redaktion: A. WALDNER
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

III. Sitzung im Winterhalbjahr 1899/1900

Mittwoch, den 6. Dezember 1899, abends 8 Uhr, im Hotel Central.

Vorsitzender: Herr Architekt Paul Ulrich.

Anwesend: 5 Gäste und 49 Mitglieder.

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste, worauf das Protokoll der letzten Sitzung zur Verlesung kommt.

Zum Eintritt in unsern Verein haben sich die Herren Ingenieur Radovanovic, Ingenieur Dick und Ingenieur Sieber angemeldet.

Hierauf referiert unser Vereinsquästor Herr Ing. Paul Lincke über die Jahresrechnung pro 1898/1899. Dieselbe schliesst bei 1043,75 Fr. Einnahmen und 1463,10 Fr. Ausgaben mit einem Deficit von 419,35 Fr. ab. Zahlende Mitglieder waren 205. Der sogenannte Baufonds weist eine Zunahme von 122,60 Fr. auf und stellt sich heute auf 4495,75 Fr.

Der Quästor beantragt namens des Vorstandes den Jahresbeitrag pro 1900 auf 6 Fr. zu erhöhen, um so das Deficit ausmerzen zu können. — Namens der Rechnungsrevisoren referiert Herr Architekt Zollinger und beantragt Abnahme der Rechnung unter bester Verdankung an Hrn. Lincke. Auch Herr Zollinger glaubt den Vorschlag des Quästors entschieden unterstützen zu müssen. Die Versammlung beschliesst einstimmig die Abnahme der Jahresrechnung und die Erhöhung des Jahresbeitrages im Sinne der gestellten Anträge.

Hierauf erteilt der Vorsitzende das Wort an Herrn Obergeringenieur Moser zu einem Vortrag über die «*Bündner Bahnen*». An Hand einer grossen Zahl von Situationsplänen, Karten und Profilen entwickelte der Vortragende ein äusserst interessantes Bild der bündnerischen Eisenbahnbestrebungen von ihren ersten Stadien an und hob die bedeutenden Schwierigkeiten hervor, welche bei der grossen Zahl der aufgetauchten, sich einander teilweise bekämpfenden Projekte zu überwinden waren. Hierauf folgt eine einlässliche Schilderung der teils vom Vortragenden selbst, teils von italienischen Ingenieuren entworfenen Projekte für eine normalspurige Splügenbahn. Den Schluss bildete die Beschreibung sowohl der heute in Betrieb stehenden bündnerischen Schmalpurbahnen als der gegenwärtig in Bau befindlichen Albulabahn. Unser Vereinsorgan wird einen ausführlichen Bericht bringen.

An der Diskussion beteiligten sich die Herren Professor Becker, Ingenieur Waldner, Direktor Huber und der Vortragende.

Schluss der Sitzung um 11 Uhr.

Der Aktuar: A. B.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Konstrukteur für Dampfmaschinenbau und ein jüngerer *Maschineningenieur* in eine schweiz. Maschinenfabrik. (1228)

Gesucht ein Ingenieur mit Baupraxis für den Betrieb einer schweiz. Eisenbahngesellschaft. (1229)

On cherche un ingénieur pour le projet et l'exécution de la canalisation d'une île de la Méditerranée; l'ingénieur doit avoir de l'expérience et connaître les langues française et italienne. (1230)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.